

Vermessungsunterlagen beim Kreis Kleve

ember 20

Die Vermessungsunterlagen zu hoheitlichen Vermessungen werden über das Vermessungsunterlagenportal des Landes NRW bereitgestellt.

- Fehlende Unterlagen bitte unter kataster.unterlagen@kreis-kleve.de anfordern.
- Vermessungsunterlagen zu nicht hoheitlichen Vermessungen können per Mail kostenpflichtig unter kataster.unterlagen@kreis-kleve.de bestellt werden.
- Servicezeiten Katasteramt Kreis Kleve: Mo-Do 09:00-16:00 und Fr 09:00-12:00.

Ablauf der Anwendung „Portal Vermessungsunterlagen“:

Über die Anwendung geben Sie nach der Anmeldung als ÖbVI an:

1. Im Kartenteil: Umringspolygon für die Ausdehnung ihres Vermessungsgebietes
2. Im Attributteil:
 - ihr Geschäftszeichen
 - ihre Antragsflurstücke
 - die Art der Vermessung
 - die Sonderwünsche
 - mit Grenzniederschriften
 - mit Saum für APs
 - nur Punktreservierung

Die Antragsdaten werden nach „Auswahl abschicken“ automatisiert an die betroffenen Katasterämter geschickt und über den Online-Adapter auf 3 verschiedene Systeme verteilt:

Beim Katasteramt Kleve:

1. **Geschäftsbuch GEORG** des Katasteramtes Kleve
 - a. Abruf einer Geschäftsbuchnummer mit Speicherung der Anforderungsdaten in GEORG und anschließender Rückgabe der Geschäftsbuchnummer an den Online-Adapter
2. **ALKIS-Datenbank** (der Firma IbR)
 - a. Fortführungsdatenbank bei Punktreservierungen
 - i. Rückgabe Reservierungsprotokoll an den Online-Adapter
 - b. Nutzungsdatenbank bei Anforderungen von NAS-Daten
 - i. Für den übergebenen Umring wird der Bestandsdatenauszug_0010 mit allen NAS-Inhalten (Karte, Punkte, Eigentümer) erzeugt
 - ii. Die NAS-Datei wird an den Online-Adapter zurückgegeben
3. **SIPGIS-Datenbank** für die Vermessungsrisse
 - a. Anhand des übergebenen Umrings werden aus SIPGIS die aktuellen Flurstückskennzeichen ermittelt; mithilfe der vorhandenen Historie dann die registrierten Vermessungsrisse selektiert.
 - b. Anhand des Umrings plus Saum werden die APs nach Koordinaten und mit den Informationen dann die AP-Karten selektiert.
 - c. Alle Dateien werden als komprimierte pdf-Dateien an den Online-Adapter zurückgegeben.

Sind von allen 3 SUB-Adaptoren die Rückmeldungen vorhanden, dann werden die Daten ans Vermessungsunterlagenportal zurückgegeben und im Downloadbereich bereitgestellt. Sie als ÖbVI bekommen dann eine Infomail, das Unterlagen für Sie bereitstehen.

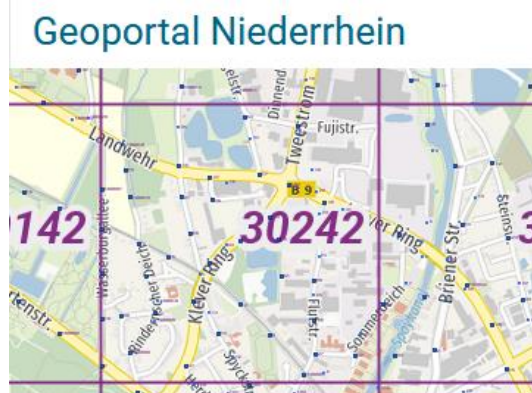
Verfügbarkeit: Die ALKIS-Datenbank wird täglich **ab 19:00 Uhr** (bis ca. 21:00) gesichert und neu gebootet. Während dieser Zeit ist die Datenbank online nicht verfügbar. Eingehende Aufträge werden vom Portal als fehlerhaft bearbeitet zurückgewiesen.

Hinweis: Im Vermessungsunterlagenportal NRW kann nur ein Umring zur Vermessung eingegeben werden. Wenn für das eigentliche Messgebiet alle Daten benötigt werden und für ein erweitertes Gebiet nur die Punktdaten, dann müssen 2 Aufträge abgeschickt werden, wobei dann vom Auftrag mit dem eigentlichen Messgebiet die Risse und vom Auftrag mit dem erweiterten Gebiet die NAS-Datei genutzt werden können.

Beschreibungen von Besonderheiten der Vermessungsunterlagen beim Katasteramt des Kreises Kleve:

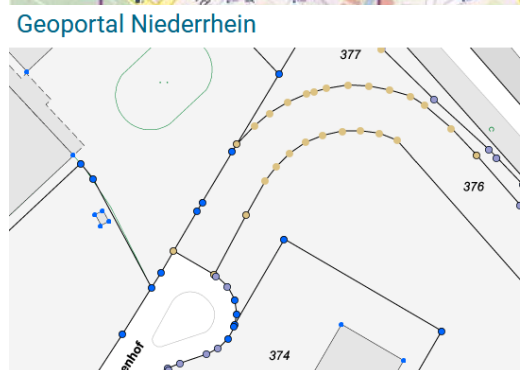
1. Die **Vermessungsrisse** sind über Rissverwaltungsdaten über die Historie (Vorgänger-/Nachfolgerbeziehungen) im Verfahren SIPGIS verfügbar. Umringspolygone zu den Rissen existieren nicht. Die Historie ist ab Neuvermessung, Umlegung oder Flurbereinigung verfügbar. In Urkatastergebieten bis hinunter zur Entstehung im Urkataster. Fehlende Entstehungen können per Email über kataster.unterlagen@kreis-kleve.de angefordert werden.
2. Das **AP-Feld** im Kreis Kleve ist seit dem 01.01.2018 historisch. Es wird nicht mehr gepflegt. Im gesamten Kreis Kleve kann der Anschluss über SAPOS erfolgen.
Daten zum historischen AP-Feld:
 - a. Im www.Geoportal-Niederrhein.de sind die historische AP-Übersicht und der Einzelabruf von Daten möglich
 - b. AP-Übersicht als WMS-Dienst (auch unter OPEN DATA (www.open.nrw) verfügbar) https://geoservices.krzn.de/security-proxy/services/wms_kkle_ap_uebersicht?
 - c. AP-Karten werden mit den Vermessungsrissen geliefert
 - d. NAS-Punktdateien werden mit der NAS-Datei geliefert (APs sind als sonstige Vermessungspunkte verschlüsselt).

Vermessungspunkte im Geoportal-Niederrhein.de:



Anschlusspunkte (Historisch)

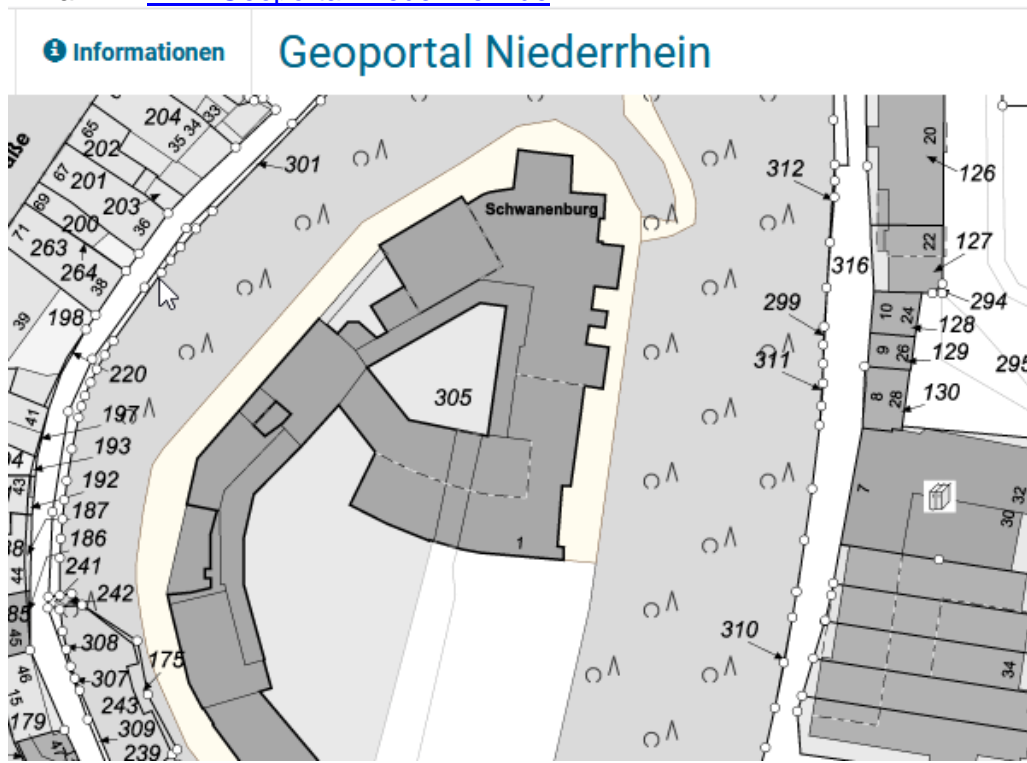
GDO GID	2731177
OBJEKTART	AX_SonstigerVermessungspunkt
KENNUNG	13003
PUNKTKENNUNG	323035740000013
NBZ	323035740
PUNKTNUMMER	13
RECHTSWERT	303910.156
HOCHWERT	5740693.360
VERMARKUNG ABMARKUNG	1000 Marke, allgemein
KOORDINATENSTATUS	1000 Amtliche Koordinaten bzw. amtliche Höhe
GENAUIGKEITSSTUFE	2100 Standardabweichung S kleiner gleich 3 cm



Grenzpunkte

GDO GID	3963225
OBJEKTART	AX_Grenzpunkt
KENNUNG	11003
PUNKTKENNUNG	323035740012318
NBZ	323035740
PUNKTNUMMER	12318
RECHTSWERT	303867.055
HOCHWERT	5740659.965
VERMARKUNG ABMARKUNG	1000 Marke, allgemein
KOORDINATENSTATUS	1000 Amtliche Koordinaten bzw. amtliche Höhe
GENAUIGKEITSSTUFE	2300 Standardabweichung S kleiner gleich 10 cm

3. **Aktuelle Katasterkarte** (wöchentlich aktuell):
 - a. Im www.Geoportal-Niederrhein.de



- b. als WMS

https://geoservices.rz.krnz.de/core-services/services/wmts_alkis_kkle?

4. **Historische Flurkarten** bis hin zu den Urkarten sind im Internet frei verfügbar:

<https://www.kreis-kleve.de/de/dienstleistungen/vermessungsunterlagen-historische-nachweise/>

5. Flurinformation

Als erste Information bietet der Datenbestand „FlurInformationen Kreis Kleve“ Infos zur Entstehung der Fluren an. Der Datenbestand ist als OPEN DATA verfügbar (www.open.nrw)

Anhand der Attribute:

- Entstehungsjahrgang
- Entstehungsmaßstab
- Genauigkeit (grafisch, koordiniert, Koordinatenkataster)
- Entstehungsart (Neuvermessung, Umlegung, Flurbereinigung, Urkataster, ...)

können erste Einschätzungen getroffen werden.

6. Entstehung des Katasters im Kreis Kleve

a. Urkataster als französisches oder preußisches Kataster

Die Entstehung des Katasters ist im Kreis Kleve zweigeteilt. Ein Teil (südliches Kreisgebiet) ist als französisches Kataster ab 1808 als grafisches Kataster entstanden und ein zweiter Teil (nördliches Kreisgebiet) als preußisches Kataster beginnend 1831. Hinzu kommt, dass nach dem Wiener Kongress 1815 das Rheinland komplett an Preußen fiel. Preußen hat dann die „Parzellarvermessung“ weitergeführt, aber auf der Basis von Urfeldhandrissen. Von Bedeutung ist das heute noch in den Urkatasterfluren.

So finden sich in den Urkatasterfluren der Kommunen von:

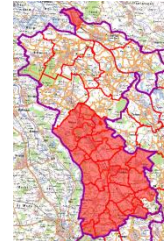
- Emmerich am Rhein (ohne Elten)
- Rees



- Kranenburg
- Kleve
- Bedburg-Hau
- Kalkar
- Uedem
- Goch
- Rheurdt (nach 1815 durch Preußen mit Urfeldhandrissen erstellt)

das preußische Kataster mit Urfeldhandrissen mit Zahlenmaterial als Grundlage und in den Kommunen:

- Emmerich am Rhein (nur Elten)
- Weeze
- Kevelaer
- Geldern
- Issum
- Straelen
- Wachtendonk
- Kerken



findet sich das französische Kataster mit der grafischen Uraufnahme ohne Zahlenmaterial (keine Urfeldhandrisse) als Grundlage.

b. **Katasteramt Kleve; zusammgelegt aus 4 verschiedenen Gebieten:**

Das heutige Katasteramt Kleve wurde im Rahmen der kommunalen Neuordnung 1969/1975 aus Teilen von 4 ehemaligen Kreisen zusammgelegt:

- aus dem ehemaligen **Kreis Rees**:
 - Emmerich am Rhein
 - Rees
- aus dem ehemaligen **Kreis Kleve**:
 - Kranenburg
 - Kleve
 - Bedburg-Hau
 - Kalkar
 - Goch
 - Uedem
- aus dem ehemaligen **Kreis Geldern**:
 - Weeze
 - Kevelaer
 - Geldern
 - Issum
 - Straelen
 - Wachtendonk
 - Kerken
- aus dem ehemaligen **Kreis Moers**:
 - Rheurdt

Die Risse wurden in den verschiedenen Kreisen nach unterschiedlichen Systemen abgelegt. Diese Systeme bestehen in den alten Unterlagen fort.

- Im **ehemaligen Kreis Rees** (Emmerich am Rhein und Rees) wurden die Risse in einem Hängesystem abgelegt. Das Ordnungssystem war Gemarkung-Flur und bei Zerlegungen die neuen Flurstücksnummern und bei anderen Vermessungen die bestehende Flurstücksnummer mit einem Buchstabenkürzel.
Im Zuge der Automation wurden die Risse neu durchnummeriert. Die auf den Rissen enthaltenden Hinweise auf die verwendeten Vermessungsunterlagen passen heute nicht mehr.

Fortführungsriß **37**

Gemarkung (Nr.) Rees (3284)	Flur 9	Flurstücke 50
Katasteramt KLEVE	Gemessen am 15.02.87	Flurstücke (alt)
Antrag-Nr. C 3001/88	durch W. Weze	Rahmenkarte
Veränd.-Nachw. 19... Nr. 4.10.1982	Öffentlich best. Vermessungs-Ingenieur (grad.) - Dipl.-Ing. Verm.-Techniker	Grenzzeichen
Katasterkarten fortgeführt 2.10.1982	Die Vermessung ist unter meiner Leitung und Aufsicht ausgeführt worden. Für die Richtigkeit der Vermessung übernehme ich die Verantwortung.	Unterirdische Sicherung
Unterlagen DGK 5 fortgeführt	<i>W. Weze</i>	Vermessungsprotokoll vom
	Öffentlich best. Vermessungs-Ingenieur	Ergänzende Belege
		Gebäudemasse: Sockel - Aufgeh. - un- verputzt
		Vermessungsunterlagen NR 95

37 48 49 96 150
Hocherstraße
- 9150 Geb. -

Fortführungsriß **83**

Jahrgang 19... Rees (324)	Dieser Riß ist die von mir am 13.01.1954	Kataster-(Vermessungs-)amt W. Weze
Gemarkung (Nr.) Rees	in Folie geführte Urschrift	Antrag Nr. 6 718/57
Flur (Flurstück) 9		Veränderungsschweits 19... Nr. 106
Flurstück Nr. 152, 153 u. 155		Katasterkarten fortgeführt am
Ungültiger Maßstab	<i>W. Weze</i>	Vermessung Rees-Rees-Rees
Max. Höhen - Höhennr. 10.01.1954		Unterlagen Rees-Rees-Rees
FR Flur 9 Flurst. 152-153 (u. 155)		Übereinstimmung von 11. Okt. 57
Abdeckungsriß Flur?	Messungsschritte geprüft:	Hausnummer fortgeführt am
		Lichtentriß

9/ 152 - 155

Rees 9/50 Geb (heute Blatt 37)

Rees 9/152-155 (heute Blatt 83)

- Im **ehemaligen Kreis Kleve** (Bedburg-Hau, Goch, Kalkar, Kleve, Kranenburg, Uedem) wurden die Risse immer schon in Ordnern sortiert abgeheftet und fortlaufend flurweise nummeriert. Im Rahmen der Automation blieb diese Nummer erhalten, insofern passen hier auch die Hinweise auf die verwendeten Unterlagen noch.

Fortführungsriß **41**

Gemarkung (Nr.) KLEVE (3073)	Flur 22	Flurstücke 191, 192
Katasteramt KLEVE	Gemessen am 75.06.87	Flurstücke (alt) 88
Antrag-Nr. C 1414/87	durch W. Weze	Rahmenkarte
Veränd.-Nachw. 19... Nr. 67535	Öffentlich best. Vermessungs-Ingenieur (grad.) - Dipl.-Ing. Verm.-Techniker	Grenzzeichen Granit-Basaltsteine
Katasterkarten fortgeführt 22.7.87	Die Vermessung ist unter meiner Leitung und Aufsicht ausgeführt worden. Für die Richtigkeit der Vermessung übernehme ich die Verantwortung.	Unterirdische Sicherung Hanfst. - Kegel
Unterlagen DGK 5 fortgeführt 29.7.87	<i>W. Weze</i>	Grenzniederschrift vom 10.7.87
	Öffentlich best. Vermessungs-Ingenieur	Ergänzende Belege
		Gebäudemasse: Sockel - Aufgeh. - un- verputzt
		Vermessungsunterlagen NR 6, 74, FR 79

- Im **ehemaligen Kreis Geldern und Kreis Moers** (Geldern, Issum, Kerken, Kevelaer, Rheurdt, Straelen, Wachtendonk, Weeze) wurden die Risse flurweise in mehreren Bänden abgeheftet, wobei die Nummerierung der Risse in jedem Band mit 1 begonnen wurde. Hier passen die Hinweise auf die verwendeten Unterlagen nicht mehr mit den heutigen Angaben.

Fortführungsriß **85** Blatt **75**

Jahrgang 19... Kevelaer (169)	Dieser Riß ist die von mir am 13. Juli 1978	Katasteramt KLEVE
Gemarkung (Nr.) Kevelaer	im Felde geführte Urschrift	Antrag Nr. 6 1244
Flur 12	<i>W. Weze</i>	Veränderungsschweits 19... Nr. 42
Flurstück Nr. 155, 156		Katasterkarten fortgeführt 9.10.1978
Rahmenkarte		Änderungsblatt fortgeführt
Ungültiger Maßstab		Abmarkung Bolzen, Maßfelgen
Vermessungsunterlagen NR 10, FR 312, 316	2517 5916	Unterirdische Sicherung
		Gebäudemasse: Sockel - Aufgeh. - un- verputzt

(Heutiger Riß Kevelaer Flur 12 Blatt 85 war früher Kevelaer Flur 12 Band 2 Blatt 75)